

Höhere Fachprüfung (HFP)

Berufsfeld 11
Fahrzeuge



Tätigkeiten

Landmaschinenmechanikermeister/innen leiten eine eigene Werkstatt oder übernehmen Führungsaufgaben in einem Landtechnik-Unternehmen. Sie sind verantwortlich für unternehmenspolitische Aspekte, die Personalführung und den ihnen übertragenen Fachbereich.

Landmaschinenmechanikermeister/innen verfügen über das erforderliche Fachwissen und die Erfahrung, um einen eigenen Betrieb zu führen oder in einem Unternehmen der Landtechnik-Branche eine leitende Funktion auszuüben. Sie sind auch für organisatorische und administrative Aufgaben zuständig. Sie fällen unternehmenspolitische Entscheide und realisieren diese. Als Geschäftsinhaber/innen setzen sie sich mit der Finanzierung des Unternehmens auseinander. Sie bestimmen die Preispolitik, den Personalbedarf sowie die Grösse und Entwicklung der Werkstatt.

Landmaschinenmechanikermeister/innen leiten und betreuen ihre Angestellten. Sie bieten diesen modern eingerichtete Arbeitsplätze. Sie bemühen sich um die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden und sind zusammen mit den Werkstattleitenden zuständig für die Ausbildung der Lernenden.

Sie arbeiten auch praktisch mit. Landmaschinenmechanikermeister/innen führen schwierige Reparatur- und Umbauarbeiten selbst aus. Dabei ist ihr handwerkliches Können gefragt. Bei Einstellarbeiten an Motoren, mechanischen Antrieben, Hydrauliksystemen, elektrischen und elektronischen Steuerungen kommt ihr technisches Fachwissen zum Zug.

Landmaschinenmechanikermeister/innen pflegen den Kontakt zur Kundschaft, akquirieren Neukunden und legen Marketingstrategien fest. Sie organisieren Vorführungen von neuen Maschinen und nehmen an Messen teil. Bei Verkaufsgesprächen gehen sie auf individuelle Wünsche der Kundschaft ein, informieren sie über Neuheiten und beraten sie kompetent zu Reparaturen und Servicearbeiten sowie zu Änderungen im Strassenverkehrsgesetz. Sie machen Kostenvoranschläge, weisen Mitarbeitenden Aufträge zu und geben ihnen entsprechende Instruktionen.

Bei der Disposition der Arbeit berücksichtigen Landmaschinenmechanikermeister/innen saisonale Schwankungen. Da zum Beispiel Erntemaschinen rechtzeitig einsatzbereit sein müssen, herrscht in den Werkstätten im Sommer und Herbst Hochbetrieb. In den ruhigeren Wintermonaten bleibt Zeit für umfassende Wartungsarbeiten.

Ausbildung

Grundlage

Eidg. genehmigtes Reglement vom 19.12.1995

Hinweis: Eine neue Prüfungsordnung ist geplant.

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form eines Kurses erworben. Das Reglement und die Wegleitung sind erhältlich bei AM Suisse.

Bildungsangebote

AM Suisse bietet in Zusammenarbeit mit den Gewerblich-industriellen Berufsfachschulen Winterthur und Langenthal einen Vorbereitungskurs an.

Dauer

1 Jahr, berufsbegleitend

Geprüfte Fächer

Unternehmensführung (Volkswirtschaftslehre, Unternehmenspolitik, Personalwesen), Finanz- und Rechnungswesen, Verkauf, Rechtskunde, Korrespondenz, Technik

Abschluss

Eidg. anerkanntes Diplom "Landmaschinenmechanikermeister/in"

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- eidg. Fachausweis als Landmaschinen-, Baumaschinen- oder Motorgeräte-Werkstattleiter/in und 4-jährige Praxis, davon mind. 1 Jahr Berufspraxis seit der Berufsprüfung

oder

- gleichwertiger Abschluss und mind. 4-jährige Berufspraxis als Landmaschinen-, Baumaschinen- oder Motorgeräte-mechaniker/in

Anforderungen

- Fähigkeit, Mitarbeitende zu führen
- hohes Verantwortungsbewusstsein

Weiterbildung

Kurse

Angebote des Verbandes und der Berufsfachschulen

Unternehmensführung

Betriebswirtschaftliche Weiterbildung am Schweiz. Institut für Unternehmerschulung SIU

Höhere Fachschule

z. B. dipl. Techniker/in HF Maschinenbau, dipl. Techniker/in HF Metallbau, dipl. Techniker/in HF Elektrotechnik

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Fachgebieten, z. B. Bachelor of Science (FH) in Automobiltechnik, in Maschinentechnik oder in Elektrotechnik

Nachdiplomstufe

Angebote von höheren Fachschulen und Fachhochschulen in verwandten Gebieten, z. B. Elektronik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Betriebswirtschaft usw.

Berufsverhältnisse

Neben der Führung eines eigenen Betriebs kommt für Landmaschinenmechanikermeister/innen auch eine Tätigkeit als Kadermitarbeitende bei Hersteller- oder Importfirmen der Landtechnik in Frage. Dort leiten sie eine Produktionseinheit oder betreuen eine Produktgruppe. Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt bzw. für die Firmengründung sind gut. Allerdings ist der Landtechnik-Markt infolge der Liberalisierung im Agrarsektor in den letzten Jahren geschrumpft und die Anforderungen an das Fachpersonal sind aufgrund des technischen Fortschritts gestiegen.

Weitere Informationen

AM Suisse
Fachverband Agrotec Suisse
3270 Aarberg
Telefon: +41 32 391 99 44
www.agrotecsuisse.ch

Schweiz. Landmaschinen-
Verband SLV
3000 Bern 6
Telefon: 031 368 08 60
www.slv-asma.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

| | |
|---|-----------------|
| Baumaschinenmechanikermeister/in (HFP) | 11 / 0.570.11.0 |
| Motorgerätemechanikermeister/in (HFP) | 11 / 0.570.30.0 |
| Betriebswirt/in im Automobilgewerbe (HFP) | 11 / 0.570.37.0 |
| Carrosseriemeister/in (HFP) | 11 / 0.570.12.0 |